muron

Magazin der Gemeinde Mauren-Schaanwald
Ausgabe 110 / Mai 2018

Eröffnung der neuen Boulder-Kletterlandschaft am 21. März im Freizeitpark Weiherring: von links die Gemeinderatsmitglieder Patrik Schreiber, Christoph Marxer, Martina Brändle-Nipp, Dominik Amman, Claudia Robinigg-Büchel, Martin Lampert, Martin Beck und Vorsteher Freddy Kaiser.

Bouldern
mitten in Mauren

Die Freizeitanlage Weiherring in Mauren ist um eine besondere Attraktion reicher: Die neue Boulder-Kletterlandschaft konnte rechtzeitig zum Frühlingsanfang 2018 fertiggestellt und ihrer Bestimmung übergeben werden. Seither haben schon viele Parkbesucher ihre Kletterkünste an den Kunstfelsblöcken erprobt.

Mit seinem vielfältigen Spiel-, Sport- und Erholungsangebot ist der Freizeitpark Weiherring im Zentrum von Mauren seit vielen Jahren ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Die neueste Errungenschaft ist eine Boulder-Kletteranlage, die am 21. März 2018 von Mitgliedern des Gemeinderats und der Kommission Gesellschaft offiziell eröffnet und zum Klettern freigegeben wurde. Anwesend waren auch Vertreter von projektbeteiligten Firmen, der Bauverwaltung sowie Jugendkoordinator Hanno Pinter mit einigen Jugendlichen, die sich natürlich eine erste Kletterpartie nicht entgehen liessen.

Kletterspass vor der Haustüre

Bouldern (aus dem Englischen «boulder» für Felsblock) ist eine trendige Form des freien Kletterns an natürlichen oder künstlich angelegten Felsblöcken oder -wänden ohne Seil und Gurt. Der Kletternde bewegt sich dabei nur bis in eine Höhe, aus der ohne Verletzungsgefahr abgesprungen werden kann. Der gesamte Boulderbereich ist mit einem Fallschutzbelag ausgestattet. An der neuen Anlage in Mauren kann sich jeder versuchen. Dank unterschiedlich geneigten Flächen und teils überhängenden Partien ist das Klettern mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden möglich.

«Das Klettern im Freien hat seinen besonderen Reiz. An einem Felsen stabilen Halt zu finden und sich Griff für Griff seinen Weg nach oben zu suchen, ist Herausforderung und Spass zugleich. Dieses Vergnügen können wir allen Kletterfreunden in unserer Gemeinde jetzt quasi vor der Haustüre bieten», freute sich Vorsteher Freddy Kaiser bei der Eröffnung der neuen Kletteranlage, die auf Anregung der Kommission Gesellschaft entstanden ist.

Naturnahe Felsoberfläche

Für die Ausführung der Kletterlandschaft wurde ein spezialisierter Kunstfelsbauer beigezogen. Auf ein tragendes Metallgerüst schweisste er eine Feinstruktur aus Rundstahl und versah diese mit einem feinen Glasfasergewebe. Mit mehreren Schichten Spritzbeton erfolgte anschliessend die Modellierung der einzelnen Felsblöcke. Jeder der so gestalteten «Findlinge» ist ein individuelles Werk mit Vorsprüngen, Kanten und Spalten.

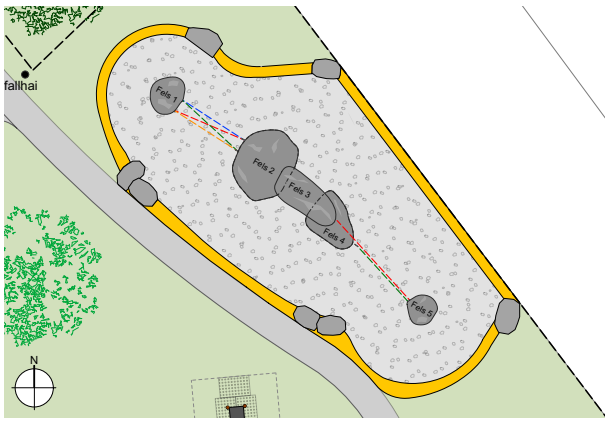
«Es war uns wichtig, eine naturnahe Ausstrahlung zu erzielen, die sich durch Wind und Wetter im Laufe der Jahre noch verstärken wird», so Landschaftsarchitekt Daniel Wegmüller. Sein Planungsbüro hat die Kletterfelsen so konzipiert, dass sie sich in die bestehende Gestaltung der Freizeitanlage integrieren. Als Standort wurde die Fläche hinter dem grossen Kinderspielplatz gewählt.

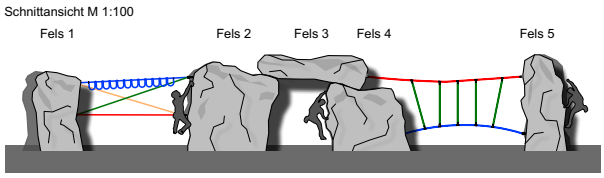
Kletterlandschaft mit fünf Felsblöcken

Die Anlage besteht aus fünf Felsblöcken, die zu einer Kletterlandschaft arrangiert sind. Drei der fünf Blöcke stehen dicht beisammen und bilden eine Grottenhöhle, während die restlichen zwei Boulder etwas abgesetzt platziert sind. Über Seilkonstruktionen sind sie miteinander verbunden. Die grosse Herausforderung besteht darin, von Fels zu Fels zu klettern, ohne einmal den Boden zu berühren. Im Randbereich der Boulderanlage sind Sitzblöcke aus Ruggeller Glaukonit-Sandstein angeordnet. Von dort lassen sich die Aktivitäten am Kletterfels bestens beobachten.

Die Boulderanlage besteht aus fünf Felsblöcken, die durch Seilkonstruktionen miteinander verbunden und zu einer Kletterlandschaft arrangiert sind.

Bild oben: *Landschaftsarchitekt Daniel Wegmüller (links) erläuterte den Teilnehmenden der Eröffnungsfeier die Bau- und Funktionsweise der Kletteranlage.*
Bild rechts: *Planskizze, Grundriss und Querschnitt der Boulderanlage.*
Bild unten: *Das Klettern auf der neuen Boulderanlage ist mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen möglich.*





Projektinfos

Bauherrschaft: Gemeinde Mauren
Gesamtkonzept und Bauleitung: Planungsbüro Wegmüller, Klosters
Metallbauarbeiten: Marxer Metallbau AG, Mauren
Kunstfelsbau: KaGo & Hammerschmidt GmbH, Wunsiedel/Deutschland
Gartenbauarbeiten: Habitus Gartengestaltung Anstalt, Mauren
Seilkonstruktionen: Seilfabrik Ullmann AG, Abtwil
Umsetzung: Herbst 2017 bis Frühling 2018